

von der erstern mit D. REHKOPF nach Dresden. Unter seinen Schriften fanden besonders seine Confirmations-Anreden Beyfall. Im *gel. Teutschl.* stehn 2 Gastpredigten statt einer, die er zu Zittau *von der christl. Barmherzigkeit* hielt. Freyb. 1789. 8. Der 10. und 11. Band fügt theils noch eine *Anrede an die Confirmanden* bey, theils ein Bändchen *Predigten*, Dresd. 1800. 8. woran sich auch eine Circularpredigt über Matth. 11, 19. befindet. Siehe die *Dresdn. gel. Anz.* 1801. S. 174 f. Vergessen ist eine *Predigt von der Vorsichtigkeit, nach welcher man alles in den religiösen Vorstellungen und in den Einrichtungen, welche die Religion betreffen, bey dem Alten lassen und keine Veränderung gestatten will*; über das Evang. am 8. Sonnt. nach Trinit. 1799 gehalten. Dr. 1799. gr. 8. 3 pl. S. die *Dresd. gel. Anz.* 1799 S. 316. f. *Predigt von der Feyer des Erndtefestes* 1803, und: *Die würdige Feyer des wiederhergestellten Friedens*, eine Pred. am Sonnt. Estomihi 1807 gr. 8. 1 B. Er endigte sein Leben am 31. Oct. 1807. und war Mitgl. der Soc. chr. L. u. W.

15. M. JOH. CHRISTOPH RITSCHER, zu Dresden am 13. Febr. 1767 einem Bierbrauer geb. studirte in dasiger Creuzschule und zu Leipzig. 1792 Diac. in Meisen, 1796 Pfarrer zu Pesterwitz. *Abschiedspredigt in der Stadtkirche zu Meisen gehalten.* Meisen 1799. gr. 8.

HEINR. BENI. ERAS, 1793 Pfarrer in Wachau. Er war bis dahin von 1785 an, Instructor der Silberpagen in Dresden, und wurde dem vorigen Schulmeister zu Hosterwitz geb. Eine *Taufrede* von ihm steht im 2. Bändchen der Hackerischen Materialien 1807.